

Uwe J. Schaa

Verteilungswirkungen der Staatsverschuldung

Eine theoretische Untersuchung
anhand nachfrageorientierter
Verteilungsmodelle



PETER LANG
Frankfurt am Main · Bern

0. Einleitung	13
0.1 Problemstellung	13
0.2 Gang der Untersuchung	16
1. Die Erfassung der Einkommenskategorien und der mit der Staatsverschuldung verbundenen Transaktionen in einem ex-post System - Implikationen für die Gleichgewichtsanalyse	20
1.1. Die Einkommenskategorien	21
1.2. Das ex-post Kreislaufmodell bei Einbeziehung der mit der Staatsverschuldung verbundenen Transaktionen	24
1.3. Die Bedeutung der Budgetrestriktionen einzelner Sektoren für die makroökonomische Gleichgewichtsanalyse	37
1.3.1. Die Budgetrestriktion der Gewinn- und Lohnbezieher	37
1.3.2. Die Budgetrestriktion des Staates	39
1.3.2.1 Die Interdependenz der finanzpolitischen Instrumente	40
1.3.2.2 Die dynamische Struktur des Modells	45
1.4. Zusammenfassung der Konsequenzen	46
2. Darstellung und Würdigung der bisherigen Beiträge zur Frage nach den Verteilungswirkungen der öffentlichen Verschuldung: Modelle ohne Berücksichtigung des Wertpapiermarktes	46
2.1. Die Wirkung der Staatsverschuldung in einem rudimentären Verteilungsmodell	47
2.1.1. Bestimmung des Gewinneinkommens	48
2.1.2. Veränderung der Gewinne durch die Staatsverschuldung	53
2.1.2.1 Finanzierung der staatlichen Zinsausgaben mit Steuern: Wirkungen in der Phase des Schuldenstandes	54

	Seite
2.1.2.2 Der Transfersatz zur Erklärung der Verteilungswirkungen	57
2.1.2.3 Verteilungswirkungen der Schuldaufnahme	62
2.1.3. Würdigung des rudimentären Verteilungsmodells	65
2.2. Die Vernachlässigung des Vermögensbestandes bei der Analyse der Verteilungswirkungen der Staatsverschuldung	67
2.2.1. Staatsverschuldung bei Antizipation zukünftiger Steuerzahlungen - Der Standpunkt der Ultrarationalisten	68
2.2.2. Das "Say'sche Gesetz" auf dem Wertpapiermarkt	74
2.2.3. Der Vermögenseffekt in periodischer Analyse	75
2.3. Verteilungswirkungen der Staatsverschuldung in einem einfachen Zwei-Klassenmodell ohne Querverteilung des Einkommens - Betrachtung in der Phase der Schuldaufnahme	77
2.3.1. Das Beziehungssystem	78
2.3.2. Der Einfluß budgetpolitischer Maßnahmen auf die Einkommensverteilung	82
2.3.3. Berücksichtigung weiterer Einflußfaktoren	91
2.4. Zusammenfassung und Würdigung der Ergebnisse	96
3. Der Einfluß der öffentlichen Verschuldung in einem kurzfristigen Verteilungsmodell - Das Kaldormodell bei Einbeziehung des Wertpapiermarktes	99
3.1. Vorbemerkungen	99
3.2. Beschreibung des Verteilungsmodells	101
3.2.1. Die Verhaltensfunktionen auf dem Gütermarkt	102
3.2.2. Die Gleichgewichtsbedingung auf dem Wertpapiermarkt	108
3.3. Die Bestimmung der Verteilung im Gleichgewicht	116
3.3.1. Algebraische Bestimmung des Gleichgewichtes	117

	Seite
3.3.2. Interpretation der Gleichgewichtswerte	117
3.4. Einfluß der Staatsverschuldung auf die Verteilung	119
3.4.1. Die Gewinnquote	120
3.4.2. Das Bewertungsverhältnis	121
3.4.3. Der Einfluß der Staatsverschuldung auf die Vermögensverteilung	125
3.5. Würdigung des von Kaldor entwickelten Verteilungsmodells bei einer Berücksichtigung der Staatsverschuldung	127
4. Die Integration der Verteilung der Einkommen in ein Modell mit Gütermarkt und Märkten für Aktiva bei ökonomischer Aktivität des Staates	132
4.1. Vorbemerkungen und Problemstellung	132
4.2. Das Beziehungssystem	136
4.2.1. Die Nachfragebestandteile	136
4.2.2. Die Einkommenskategorien	140
4.2.3. Die Märkte für Aktiva	143
4.2.3.1. Die Vermögensdefinition	143
4.2.3.2. Die Nachfragefunktionen nach Geld, staatlichen Wertpapieren und Aktien	148
4.2.4. Die dynamische Struktur des Modells	153
4.2.5. Die Zusammenfassung der Modellgleichungen	154
4.2.6. Übergang von der Periodenanalyse zur stetigen Analyse	157
4.2.7. Die Gleichgewichtsbedingungen	159
4.3. Die Verbindung zu anderen Modellansätzen	161
4.3.1. Das kurzfristige Modell von Silber	162
4.3.2. Das Modell von Blinder und Solow	163
4.3.3. Das Geldmarktmodell von Tobin	164
4.3.4. Das Unterbeschäftigungsmodell von Waud	165

	Seite
4.4. Die Bestimmung des temporären Gleichgewichtes	166
4.5. Einschränkungen der Analyse	169
4.6. Die Wirkungen der Staatsverschuldung auf das temporäre Gleichgewicht	173
4.6.1. Komparativ statische Analyse	174
4.6.1.1. Die partiellen Multiplikatoren	174
4.6.1.2. Vergleich mit dem Blinder-Solow-Modell	179
4.6.2. Die "spezifischen impact" Multiplikatoren	180
4.6.2.1. Der Einfluß der Wertpapieremission auf das Volkseinkommen	180
Exkurs: Der Wirkungszusammenhang auf den Finanzmärkten - Entscheidungsdeterminanten der Marktteilnehmer	185
4.6.2.1.1 Aktien und staatliche Wertpapiere sind vollkommene Substitute	192
4.6.2.1.2 Wertpapiere und Geld werden als vollkommene Substitute betrachtet	195
4.6.2.1.3 Zusammenfassung der Ergebnisse - Der Einfluß auf die Einkommensverteilung	198
4.6.2.2. Die kurzfristigen Multiplikatoren bei einer Veränderung der übrigen exogenen Parameter	199
4.6.3. Die differentiellen "impact"-Wirkungen der Staatsverschuldung	201
4.6.3.1. Methodische Vorbemerkungen	201
4.6.3.2. Einfluß der Wertpapierfinanzierung auf das Volkseinkommen und das Kapitaleinkommen, wenn gleichzeitig eine Reduktion von Steuern beschlossen wird	205
4.6.3.2.1 Aktien und staatliche Wertpapiere werden als vollkommene Substitute betrachtet	206

	Seite
4.6.3.2.2 Staatliche Wertpapiere und Geld werden als vollkommene Substitute betrachtet	211
4.6.3.2.3 Der Einfluß auf die Verteilung der Einkommen	215
4.7. Die Analyse der Verteilungswirkungen der Staatsverschuldung im langfristigen stationären Gleichgewicht	217
4.7.1. Die Bedingungen für ein stationäres Gleichgewicht	218
4.7.2. Die Einkommensverteilung im langfristigen Gleichgewicht	220
4.7.3. Die Wirkungen der Budgetpolitik auf den Wertpapierbestand im langfristigen Gleichgewicht	223
4.7.4. Die Stabilität des langfristigen Gleichgewichtes	227
4.7.4.1. Die allgemeinen Stabilitätsbedingungen	228
4.7.4.2. Überprüfung der Stabilitätsbedingungen bei Wertpapierfinanzierung	230
4.7.4.3. Ergebnis des Stabilitätsbetrachtung	233
4.7.5. Wirkungen der Wertpapierfinanzierung auf die Einkommensverteilung im langfristigen Gleichgewicht	233
4.7.5.1. Finanzierung der Zinsausgaben im langfristigen Gleichgewicht - Einkommenstransfer zugunsten der Besitzer von Staatsanleihen?	241
4.7.5.2. Restriktionen der Analyse	242
4.8. Würdigungen der Modellannahmen	244
5. Zusammenfassung und Schlußbetrachtung	246
Anhang I : Existenz und Stabilität des Gleichgewichtes im Kaldor-Modell mit Wertpapiermarkt	253
Anhang II: Berechnung der kurzfristigen Multiplikatoren	256